

Kommunikationsschwerpunkt Gebäudesanierung

Teil 2/4 Sanierungsmöglichkeiten

Sanierungsmöglichkeiten

Mit einer energetischen Sanierung machen Sie Ihr Gebäude fit für die Zukunft. Neben den Investitionskosten ergeben sich aus einer Sanierung über den gesamten Lebenszyklus des Gebäudes gesehen auch Mehrwerte wie ein erhöhter Wohnkomfort und deutlich reduzierte Energiekosten.

Mit dem Ersatz der Heizung kann zudem ein wichtiger Beitrag zur Energiewende wie zum Klimaschutz geleistet werden. Fossile sollen durch erneuerbare Energieträger ersetzt werden. Strom kann aus erneuerbarer Energiequelle beim Versorger bestellt oder auf dem Gebäude produziert werden.

Für die Sanierung können Sie sich an folgenden Phasen orientieren:

Strategische Planung: Es ist wichtig, langfristig zu planen und zu überlegen wer dieses Gebäude zukünftig wie nutzen wird. Klären Sie zudem die Kosten der Sanierung und die finanziellen Möglichkeiten möglichst frühzeitig. Der Energieberaterverein Küssnacht bietet hier Möglichkeiten, um dafür ein weiteres Vorgehen zu bestimmen.

- Informationen und Anmeldung unter www.energieberater-kuessnacht.ch
- Unter www.energieschweiz.ch/gebaeude finden Sie weitere wichtige Informationen zu Sanierungsmassnahmen

Vorabklärungen – GEAK-Plus: Ein GEAK Plus ist ein Gebäudeausweis der Kantone, welcher zusätzlich einen Beratungsbericht enthält. Für den GEAK werden die Gebäudehülle, die Gebäudetechnik sowie die direkten CO₂-Emissionen des Gebäudes analysiert und bewertet. Im Bericht werden konkrete Massnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz sowie Hinweise, wie die Sanierung etappiert werden kann, aufgeführt. Die Massnahmen werden je nach Situation der Gebäudebesitzer priorisiert. Wie die Erneuerungen durchgeführt werden können, wird in mehreren Varianten abgebildet. Ausserdem beinhaltet der Bericht eine Schätzung der Investitionskosten mit Berücksichtigung von Förderbeiträgen. Auch die Betriebskosteneinsparung wird aufgezeigt. Der GEAK-Plus selbst wird vom Kanton Schwyz finanziell unterstützt.

- Weitere Informationen sowie GEAK-Experten finden Sie unter www.geak.ch

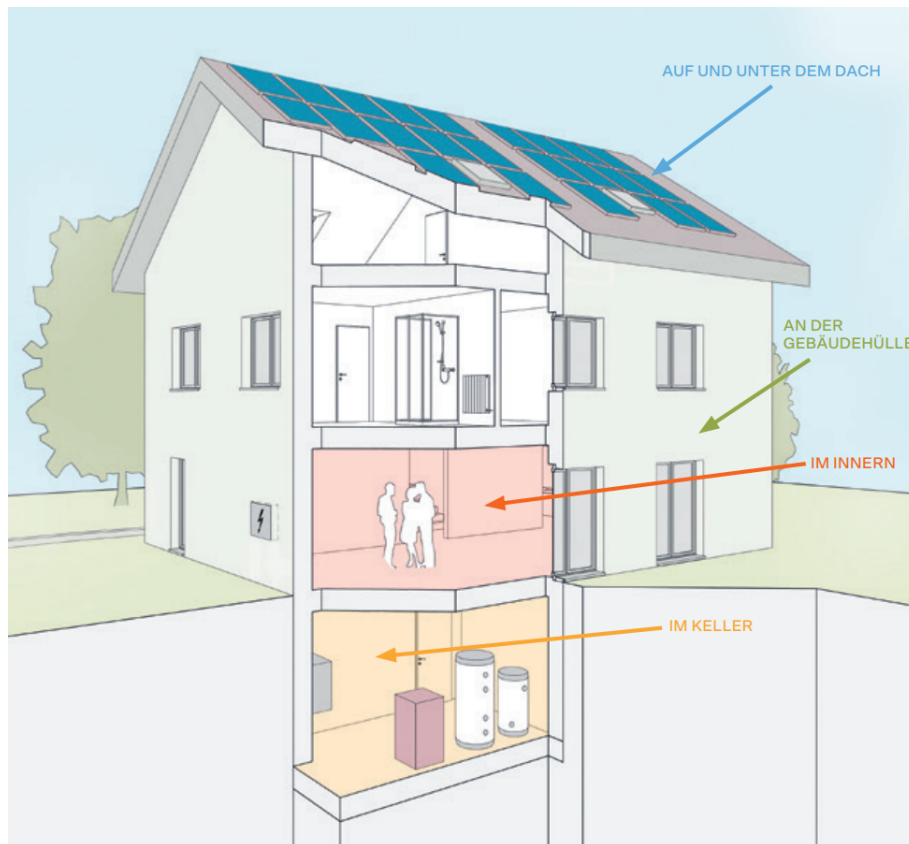
Projektierung: Nun gilt es, das Bauprojekt zu planen und die Massnahmen so zu setzen, dass diese im Rahmen einer vollständigen oder etappierten Sanierung ihren Wünschen entspricht. Professionelle und lokale Baufachleute und Planer finden Sie hier:

- Architekten und Ingenieure: www.sia.ch (siehe SIA-Verzeichnis)
- Haustechnik-Fachpersonen und -Planer: www.wir-die-gebaeudetechniker.ch
- Solarenergie-Anlagen für Strom und Warmwasser: www.solarprofis.ch

Realisierung: Bei der Auswahl von Fachkräften helfen Referenzprojekte sowie Empfehlungen von Vertrauenspersonen. Empfehlenswert ist auch eine Ausschreibung erstellen zu lassen, damit Offerten verglichen werden können. Beantragen Sie Fördergelder für Sanierungsmassnahmen frühzeitig vor Baubeginn.

- Übersicht Förderprogramme www.energiefranken.ch

Inbetriebnahme: Für den grösstmöglichen Effekt der Sanierung, ist es wichtig, dass die Gebäudetechnik optimal betrieben wird. Mit einer Energiebuchhaltung oder einem aktualisierten GEAK kann der Energieverbrauch verglichen werden.



Bildlegende: Mögliche Sanierungsmassnahmen (Quelle: Energiegerecht sanieren - Ratgeber für Bauherren)

Wie weiter?

Über den Effekt einer Sanierung sowie über Betriebs- und Eigenverbrauchsoptimierung wird in den kommenden zwei Ausgaben dieser Serie berichtet.

Möchten Sie ein erfolgreich saniertes Objekt besichtigen und von den BauherrInnen direkt erfahren, wie sie bei der Sanierung vorgegangen sind, was sie motiviert hat, und was besondere Herausforderungen waren?

Am Donnerstag, 12. September 2024 um 18.00 Uhr findet eine öffentliche Begehung der Liegenschaft Honegg in Küssnacht mit einem Vortrag und einem Rundgang mit anschliessendem Apéro statt. Interessierte können sich bereits jetzt hier anmelden:

